

## DAS GUTE WEITERGEBEN

Was ist ein Jünger? Einheit 3 – Ablauf Kindergottesdienst

Bibeltext: Lukas 10,1-11

Quellen:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 22, Einheit 11

### VORBEREITUNG UND START

1. Denkt dran: Alles kann – nix muss! Der Kindergottesdienst soll euch gut tun und kein zusätzlicher Stresspunkt auf eurer Liste sein! Wählt die Elemente aus, die für euch passen.
2. Kindergottesdienst muss nicht unbedingt am Sonntag stattfinden – wie wär's zum Beispiel am Freitagabend, um gemeinsam ins Wochenende zu starten?
3. Legt gemeinsam das benötigte Material bereit.
4. Sucht euch einen besonderen Platz in der Wohnung/im Haus aus, an dem ihr euch alle wohlfühlt. Für einige Aktionen solltet ihr an einem Tisch sitzen. Bei anderen könnt ihr es euch auch auf dem Sofa oder dem Boden gemütlich machen.
5. Zündet eine Kerze an zum Zeichen, dass euer Gottesdienst beginnt.

### MATERIALLISTE

- Ablauf Kindergottesdienst, ausgedruckt oder auf dem Handy, Tablet, Laptop
- Kerze und Feuerzeug

#### FÜR DIE BIBELGESCHICHTE:

- selbstgemachte oder gekaufte Knete in min. 3 verschiedenen Farben (Rezept für Knete s. unten in dieser Datei)
- Unterlage zum Kneten (Pappe, Tischset aus Kunststoff, Basteltischdecke o. Ä.)
- Erzählvorlage (s. unten in dieser Datei)

#### FÜR DIE ALTERNATIVE FÜR ÄLTERE KINDER (BIBELGESCHICHTE):

- Bibeltext, ausgedruckt (s. unten in dieser Datei)
- 3 Buntstifte (gelb, rot, blau) für jeden

#### FÜR DIE GEBETSIDEE:

- 1 Tüte Gummibärchen
- 1 Teller

#### FÜR DEN BASTEL-TIPP:

siehe bei Baustein „Bastel-Tipp“

#### OPTIONAL

- christliche/s Lieblingslied/er auf CD oder als MP3 und Abspielmöglichkeit (alternativ: Musikinstrument/e)



## GEBET

Eine/r von euch betet zu Beginn des Gottesdienstes. Zum Beispiel so:

*Lieber Vater im Himmel, wir begrüßen dich hier bei uns. Wir wollen gerne deine Nähe spüren und sicher sein, dass du unser Leben und unsere Familie in deiner Hand hast. Bitte hilf uns, deine große Geschichte mit den Menschen zu entdecken und deine Geschichte mit uns. Amen*

Eine Kerze wird entzündet – ein Zeichen dafür, dass Gott da ist.



## LIED

Es tut gut, gemeinsam mit einem Lied zu starten. Singt ein Lied, das ihr mögt und vielleicht sogar auswendig könnt. Dazu könnt ihr Instrumente spielen oder das Lied von CD o. Ä. abspielen, ihr könnt klatschen, tanzen oder still dasitzen – je nachdem, was zu dem Lied passt und was ihr mögt.



## BIBELGESCHICHTE // LUKAS 10,1-11

### FÜR JÜNGERE KINDER:

Eine/r von euch liest die Geschichte vor. Währenddessen werden Figuren geknetet und mit den Knetfiguren die Geschichte nachgespielt.

Nach dem Ende der Geschichte könnt ihr gemeinsam über folgende Fragen nachdenken:

- *Welche Aufgaben hat Jesus seinen Freunden gegeben?*
- *Wem habt ihr schon einmal geholfen oder für wen habt ihr schon mal gebetet?*
- *Wer könnte momentan deine Hilfe gebrauchen?*

### ALTERNATIVE FÜR ÄLTERE KINDER:

Legt den ausgedruckten Bibeltext in die Tischmitte und lest ihn euch gemeinsam durch. Jetzt nimmt sich jeder einen blauen, gelben und einen roten Stift und markiert auf dem Blatt:

*Gelb // Das habe ich nicht verstanden*

*Rot // Das ärgert mich an der Geschichte*

*Blau // Das gefällt mir besonders gut*

Kommt darüber ins Gespräch: Welche Stelle wurden von den meisten markiert? Welche Stelle am wenigsten? Versucht gemeinsam Antworten zu finden zu den Stellen, die gelb markiert wurden.

Fragen zum weiteren gemeinsamen Gespräch:

- *Was ist das Wichtigste in diesem Text?*
- *Was hat dieser Text mit uns heute zu tun?*



## BASTEL-TIPP „LUSTIGE DREHSCHIEBE“

- 1 Kreis aus Tonkarton für jede/n (Durchmesser 12 cm)
- 1 Stück Schnur für jede/n (etwa 1,8 m Länge)
- Filzstifte
- Prickelnadeln/Unterlage
- Scheren

Jede/r bekommt eine runde Scheibe Tonkarton (Durchmesser 12 cm). Sie wird bunt bemalt. Mithilfe einer Prickelnadel werden in der Mitte zwei Löcher nebeneinander gemacht, durch die die Schnur eingefädelt wird. Die Kartonscheibe bleibt in der Mitte der Schnüre. Durch Drehbewegungen an beiden Enden wird die Schnur verdreht. Ein Schnurende wird dann mit der rechten Hand und eines mit der linken Hand festgehalten. Wenn die Schnur verdreht ist und zwischen den Händen gespannt wird, dreht sich die Kartonscheibe mit der Schnur.

**Idee:** Diese Drehscheibe nicht fürs sich selbst basteln, sondern um jemandem damit eine Freude zu bereiten.



## GEBET „MIT GUMMIBÄREN“

**Hinweis:** Auf Unverträglichkeiten achten und ggf. Gummibärchen gegen etwas anderes austauschen. Gummibärchen aller verfügbaren Farben liegen auf einem Teller. Folgende Bedeutung der Farben wird besprochen:

*Rot // Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du teilst.*

*Grün // Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du mit ihm lachst.*

*Gelb // Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du ihn tröstest.*

*Orange // Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du ihm zuhörst.*

*Weiß // Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du für ihn betest.*

Wie möchtest du am liebsten jemandem etwas Gutes tun? Wichtig ist, dass die Kinder nicht ihr Lieblings-Gummibärchen nennen, sondern zuerst überlegen, wie sie etwas Gutes tun möchten. Nacheinander dürfen die Kinder ein entsprechendes Gummibärchen vom Teller nehmen. Wer möchte kann dazu auch ein kurzes Gebet sprechen. Dann schließt eine/r ab:

*Danke Jesus, dass wir bei dir mitmachen dürfen. Bitte hilf uns, dass wir etwas Gutes für andere tun können. Amen*



## SEGEN

Zum Schluss des Gottesdienstes könnt ihr euch Gottes Segen zusprechen, zum Beispiel ganz einfach so: *Gott segne und begleite uns in dieser neuen Woche. Amen*

Zum Zeichen dafür, dass der Gottesdienst nun endet, darf das jüngste Kind die Kerze auspusten.

# BIBELGESCHICHTE

*Erzählt von Susanne Soppelsa, bearbeitet von Claudia Rohlfing*

*Die Knete steht auf dem Tisch bereit, auf dem Tisch liegen Knetunterlagen. Die Erzählperson gibt während des Erzählens jedem Familienmitglied eine Knetaufgabe und bewegt dann die fertigen Figuren.*

In einem Dorf wohnt ein Junge. *Aus Knete einen Jungen formen. Eine Kugel als Kopf und eine längliche Form als Rumpf reichen aus.* Und das hier ist seine Mutter. *Mutter formen.*

An einem Morgen rennt der Junge ganz aufgeregt nach Hause zu seiner Mutter. Er muss ihr etwas sehr, sehr Besonderes erzählen. *Junge von einem Ort zur Mutter hinbewegen.* „Da bin ich ja gespannt! Komm, setz dich zu mir!“, sagt die Mutter.

*Junge zu Mutter hinsetzen.* „Mama, ich war beim Spielen auf dem Dorfplatz. Plötzlich ist Jesus gekommen mit seinen Freunden. Und weißt du was? Sie haben mich nicht einfach weggeschickt. Nein, ich durfte bei ihnen sein und zuhören. Ich glaube, Jesus mag mich. Er hat mich ganz lieb angeschaut, als würde er sagen, du bist nicht zu klein, um zu verstehen. Da habe ich natürlich ganz gut zugehört. Mama, was ich gesehen habe, war so schön: Da war also Jesus. *Aus weißer Knete Jesus formen.* Im Kreis herum standen ganz viele Menschen. *Aus Knete viele weitere Figuren formen.* Jesus umarmte jeden Menschen, legte ihnen die Hand auf die Schulter und dann betete er für sie. *Jesus zu einzelnen Figuren hinbewegen.*

Mama, es war so gewaltig! Ich spürte, dass von Jesus aus ganz viel Kraft auf die Menschen hinübergesprungen ist. Nachher sagte Jesus: ‚Ihr wart jetzt schon so lange mit mir unterwegs und habt gesehen, wie sehr ich die Menschen liebe, wie ich für die Kranken bete und mich um die Armen kümmere. Jetzt dürft ihr auch genau das machen: Geht zu den Menschen in die Dörfer. Liebt sie und seid freundlich zu ihnen! Kümmert euch um ihre Sorgen und betet für sie!‘ Das hat Jesus gesagt. Mama, am liebsten wäre ich mitgegangen, doch ich will ja nicht ohne dich und Papa weggehen.“

*Die Figur der Mutter berühren:* „Oh, das verstehe ich gut. Das klingt wirklich spannend. Wie ist es weitergegangen? Was haben die Menschen dann gemacht?“

*Die Figur des Kindes berühren:* „Sie haben das gemacht, worum Jesus sie gebeten hat. Sie sind losgegangen, aus dem Dorf raus, um anderen Menschen zu helfen und ihnen von Gott zu erzählen.“

*Figur der Mutter berühren:* „Lass uns doch überlegen, wer hier in unserem Dorf unsere Hilfe braucht, wer Trost braucht, weil er traurig ist oder für wen wir beten können! Wir beide können den Menschen hier im Dorf helfen.“

*Die Figur des Kindes berühren:* „Ja, das machen wir!“



## REZEPT FÜR KNETE

- 2 Tassen Mehl
- 1/2 Tasse Salz
- 2 EL Speiseöl
- 1 Tasse heißes Wasser
- 1 EL Natron
- 2 Lebensmittelfarben
- eventuell: Aroma (etwa Backaroma Orange)
- 3 Gefäße mit einem Deckel

Alle Zutaten werden vermischt und gut durchgeknetet. Die Masse wird in drei etwa gleichgroße Portionen aufgeteilt und zwei der Portionen werden mit Lebensmittelfarbe eingefärbt. Die dritte bleibt weiß. Wer mag, kann der Knete noch ein Aroma beimischen, so riecht die Knete fein. Die drei Portionen in drei Gefäße mit fest schließendem Deckel packen und im Kühlschrank aufbewahren.



## BIBELTEXT // LUKAS 10,1-11 // JESUS SCHICKT ZWEIUNDSIEBZIG JÜNGER LOS

Danach bestimmte Jesus, der Herr, zweiundsiebzig weitere Jünger. Die schickte er jeweils zu zweit los. Sie sollten vor Jesus in die Städte und an die Orte gehen, wo er selbst hingehen wollte. Jesus sagte zu ihnen: „Die Ernte ist zwar groß, aber es sind nur wenige Arbeiter da. Bittet also den Herrn der Ernte darum, dass er Arbeiter zum Ernten losschickt. Geht nun los! Ich schicke euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel, keine Tasche und keine Sandalen mit. Grüßt unterwegs niemanden. Wenn ihr in ein Haus hineingeht, sagt als Erstes: ‚Frieden soll in diesem Haus sein.‘ Wenn dort jemand wohnt, der für den Frieden bereit ist, wird er euren Frieden bekommen. Wenn aber nicht, wird der Frieden zu euch zurückkommen. Bleibt in diesem Haus. Esst und trinkt, was euch dort gegeben wird. Denn wer arbeitet, der hat auch seinen Lohn verdient. Bleibt in diesem Haus und geht nicht von einem zum anderen. Wenn ihr in eine Stadt hineingeht und als Gäste aufgenommen werdet: Esst, was ihr dort bekommt. Macht die Kranken in der Stadt gesund und sagt ihnen: ‚Gottes Reich ist nahe zu euch gekommen.‘ Wenn ihr in eine Stadt hineingeht und nicht als Gäste aufgenommen werdet, macht es so: Stellt euch auf die Straßen und sagt: ‚Der Staub aus eurer Stadt ist an unseren Füßen. Wir schütteln ihn vor euch ab, um euch zu zeigen: Gottes Reich ist nahe gekommen.‘“

*„Die Bibel. Übersetzung für Kinder, Einsteigerbibel“ © 2019 Bibellesebund Verlag, Marienheide/Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart/SCM Verlag, Holzgerlingen*

# DAS GUTE WEITERGEBEN

## 15 Einheit Was ist ein Jünger? 3 – Übersicht

Bibeltext: Lukas 10,1-11

Quelle:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 22, Einheit 11

	KiGo zu Hause	KiGo digital	KiGo vor Ort
<b>Einstieg</b>	Wohlfühl-Platz suchen, Kerze anzünden	Begrüßung, Kerze anzünden	Begrüßung, Kerze anzünden
<b>Gebet</b>	Gemeinsam beten	Gebet sprechen	Gebet sprechen
<b>Lied</b>	Gemeinsam singen	Lied abspielen, vorsingen, ggf. mit Bewegungen – evtl. live mit Band	Wegen der Infektionsgefahr bitte aufs gemeinsame Singen unbedingt verzichten.
<b>Erzählvor- schlag</b>	<b>Für Familien mit jüngeren Kindern:</b> Methode: Die Figuren werden während der Erzählung geknetet. Geschichte wird vorgelesen, dazu werden die Figuren passend gestellt. Danach Austausch über Fragen zum Text <b>Mit Älteren:</b> Ausgedruckten Bibeltext lesen und gemeinsam mit farbigen Stiften nach drei Kriterien bearbeiten. Danach Austausch.	<b>Geschichte vorlesen/erzählen,</b> dazu werden geknetete Figuren bewegt. Persönliches Statement, was einem an der Geschichte besonders gut gefallen hat und Auftrag von Jesus auf heute beziehen. Die Kinder einladen, anderen zu helfen.	<b>Für Gruppen mit jüngeren Kindern:</b> Jedes Kind bekommt Knete in einer separaten Schüssel (plus Knetunterlage). Auf ihrem Platz können die Kinder die Geschichte parallel mitspielen (Knete vorab in größerer Menge selbst herstellen). <b>Geschichte vorlesen/erzählen,</b> dazu werden die Figuren passend von jedem Kind an seinem Platz gestellt. Danach Austausch über Fragen zum Text. <b>Für ältere Kinder:</b> ausgedruckter Bibeltext für jedes Kind. Stifte in drei verschiedenen Farben. Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Eine Zeit des Bearbeitens, in dem jedes Kind die drei gestellten Aufträge markiert. Austausch über die Markierungen und vertiefende Fragen im Gespräch.
<b>Basteltipp „Drehscheibe“</b>	Gemeinsam basteln	Basteln vormachen und zum Nachbasteln einladen.	Jedes Kind bastelt an seinem Platz und bekommt entsprechend das notwendige Material.
<b>Gebet</b>	„Gummibären-Gebet“ (Auf Allergien achten)	Zum Gebet einladen, die verschiedenen Gummibären zeigen und Kinder einladen, sich für eine Farbe zu entscheiden. Gebet sprechen.	Gummibären-Gebet: Jedes Kind bekommt eine eigene kleine Tüte Gummibärchen, die es später auch vollständig essen darf. Für das Gebet hebt jedes Kind ein Gummibärchen hervor.
<b>Segen</b>	Segen sprechen	Segen sprechen	Segen sprechen